

04/2012

OPCO12: Online-Event „Mobile Apps“ am 25. April 2012

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Open Course 2012 „Trends im E-Teaching – der Horizon Report unter der Lupe“. Der OPCO12 ist ein Kooperationsprojekt von e-teaching.org, dem Multimedia Kontor Hamburg (MMKH), studiumdigitale (Universität Frankfurt) und dem Weiterbildungsblogger Dr. Jochen Robes.

Tübingen, 23. April 2012. Mobile Applikationen gehören zu den derzeit sich am schnellsten ausbreitenden mobilen Funktionen. Das hat nicht nur Auswirkungen auf praktisch jeden Aspekt des informellen Lebens – auch Hochschulen entwickeln inzwischen in allen Fachrichtungen Apps, die speziell auf die Bedarfe von Forschung und Lehre zugeschnitten sind. Mobile Apps wurden 2012 erstmals als eigenständiger Technologietrend in den Horizon Report aufgenommen, eine der weltweit renommiertesten E-Learning-Trendstudien. Stets mit dem Internet verbundene Geräte mit eingebauten Sensoren, Kameras und GPS haben sich als geeignetes Funktionspaket für hunderttausende von Apps erwiesen. Apps, die sich diese Entwicklungen ebenso zunutze machen wie Fortschritte im elektronischen Publizieren und die Konvergenz von Suchtechnologie und Positionsbestimmung, haben diese Art von Software auch für den akademischen Bereich äußerst interessant gemacht.

PD Dr. Christoph Igel, der Referent des Online-Events „Mobile Apps“, ist Managing Director des Centre for e-Learning Technology (CeLTech), einem Institut der Universität des Saarlandes, der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes und des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI). CeLTech beschäftigt sich seit 2007 in Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit Mobile Learning und entsprechenden Anwendungslösungen, z.B. der App „Learn & Go“. Im Online-Event werden solche Projekte vorgestellt. Nicht zu kurz kommen soll aber auch die Diskussion: Welche Anwendungskontexte sind für Mobile Apps im (Hoch-) Schulbereich denkbar? Welche Grenzen gibt es und welche Mehrwerte entstehen?

Titel des Online-Events: Mobile Apps

Referent: PD Dr. Christoph Igel (CeLTech)

Moderation: Dr. Marc Göcks, Geschäftsführer des Multimedia Kontor Hamburg (MMKH)

Termin: Mittwoch, 25.04.2012, 17:00 Uhr

Infos & Login: <http://www.e-teaching.org/community/communityevents/ringvorlesung/mobile-apps> und <http://connect8.iwm-kmrc.de/opco12>

Die Teilnahme an der Online-Veranstaltung ist kostenlos. Der virtuelle Veranstaltungsraum kann über eine Anmeldung als Gast betreten werden. Es besteht die Möglichkeit, über den Chatkanal Fragen zu stellen und sich an der Diskussion zu beteiligen. Technische Voraussetzung ist die Installation des Flashplayers 10. Die Video-Aufzeichnung der Veranstaltung kann anschließend auf www.e-teaching.org und <http://opco12> abgerufen werden.

Der OPCO12 läuft vom 16. April bis zum 21. Juli 2012 ausschließlich im Internet und ist offen für alle Interessierten. In der Kurseinheit vom 23. April bis 4. Mai 2012, die von Dr. Marc Göcks betreut wird, geht es um das Thema „Mobile Apps“. Das Programm, alle wichtigen Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung findet man online unter <http://opco12.de>.

Kontakt & weitere Information e-teaching.org:

Dr. Anne Thilloßen (a.thillossen@iwm-kmrc.de), Tel: 07071/979-106

Sekretariat e-teaching.org: Christine Renz (c.renz@iwm-kmrc.de), Tel: 07071/979-104

e-teaching.org

www.e-teaching.org ist ein Informationsportal zum Einsatz digitaler Medien in der Hochschullehre. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Träger von e-teaching.org ist die Stiftung Medien in der Bildung – Institut für Wissensmedien. Seit 2003 wurde bzw. wird e-teaching.org u.a. durch folgende Institutionen gefördert bzw. unterstützt: die Bertelsmann Stiftung und die Heinz Nixdorf Stiftung, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung Nordrhein-Westfalen, die Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) und das saarländische Center for e-Learning Technology. Sie finden das Portal unter <http://www.e-teaching.org>.

Kontakt & weitere Information Leibniz-Institut für Wissensmedien:

Tanja Vogel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen,

Tel.: 07071/ 979-261, Fax: 07071/ 979-100, E-Mail: t.vogel@iwm-kmrc.de

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten interdisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Besuchen Sie uns im Internet unter www.iwm-kmrc.de.

Die Leibniz-Gemeinschaft

Das IWM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der 86 Forschungsinstitute und Infrastruktureinrichtungen für die Forschung gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Die Institute beschäftigen rund 16.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei einem Jahresetat von ca. 1,3 Milliarden Euro. Sie werden gemeinsam von Bund und Land gefördert. Näheres unter www.leibniz-gemeinschaft.de.